

## Änderungen Radrennen: Neu A/B ; Preisgeld allgemein

Infos für Veranstalter, Aktive + Kommissäre! Hier im Betrag kopiert aus der BDR-Hauptversammlung, ergänzt um Kommentare des Fachwartes. Die Konzentration der Medien auf die Berichterstattung zur Präsidenten-Wahl überdeckte Änderungen, die uns betreffen im Sportbetrieb. Der aus Schleswig-Holstein 2007 angetriebene Prozess " Stärkung Amateursport" wird fortgesetzt, erkennbar ist das Handeln einer "aktiven kritischen Bewegung" in anderen LV, erfreulich.. mit weiteren Chancen für Veränderungen. Die konkreten Änderungen:

Zur Sache.

Zitat aus Amtliche des BDR:

Ergänzung der WB Straße, Anhang B  
„Preisschema für Straßenwettbewerbe“

Bei weniger als 25 Teilnehmern ist es dem Veranstalter freigestellt, die Anzahl der auszubehenden Preisgelder, nicht deren Höhe, auf ein Drittel der gestarteten Sportler/-innen zu begrenzen. Dies gilt für die Preisschemata B1 bis B3. In der Ausschreibung muss ausdrücklich darauf hingewiesen worden sein.

wichtig

Ergänzung der WB Straße, Ziffer 3.3.1:

In Ergänzung zur Kategorie 30 (Männer ABC) wird eine neue Kategorie 31 Männer A und B) ohne Beteiligung von UCI-Vertragsteams eingeführt.

technische Ergänzung: meist dauert es einige Tage, bis die neuen Klasse . 31 im Programm eingefügt wird, bei Bedarf kenn ich den Lösungsweg. W. Büttner

### Auswirkungen - wer hat was zu tun: / Hintergrund

Das Preisgeld zu reduzieren ist Neu, hier muss der Verein bereits vor der Ausschreibung sich Gedanken machen und dann bei der Ausschreibung unter " Bemerkungen" den Hinweis anbringen.

bezieht sich auf die oben genannten Preisschemata!!

Vor 2-3 Jahren hätte uns sowas bei der Ausschreibung von bundesoffenen Rennen für die Frauen geholfen, jetzt könnte ja der eine oder andere Veranstalter motiviert sein, auch für kleinere Starterfelder wieder Rennen anzubieten.

Meine persönliche Meinung: Ich wäre in der Flexibilität der Preisgelder wesentlich weiter gegangen. Aus dem " Experiment" Marne - 2008 ohne Preisgeld hab ich natürlich auch die Rückkoppelung der Spitzen-Funktionäre, denen die Einhaltung der Regeln heilig ist. Die Sportler konnten damit wohl leben, ausnahmsweise auch mal kein Preisgeld zu erhalten.

Nun hat sich Marne erledigt, wohl auch aus finanziellen Gründen!

Für mich passt " der Zwang zur Zahlung von Preisgeld" nicht zum Amateursport. Und wer den Sport bundesweit beobachtet, erlebt dann ja auch den massiven Rückgang von Rennen aus finanziellen Gründen.

Da ist mir dann der Hinweis wichtiger, das unsere Veranstaltungen weitgehend im Ehrenamt und idealistisch organisiert werden und uns regionale Unterstützer ( die Mittelständler in unserer Region) die Spitze finanzieren, dabei auch das Preisgeld mit abdecken.

wichtig

Übrigens- unser weitergehender Antrag zur Flexibilität des Preisgeldes war schon fertig, nur die bisherige gespürte (nicht-) Veränderungsbereitschaft der Entscheider motivierte nicht, sowas überhaupt weiter zu verfolgen.

Durch die Hauptversammlung ist dann doch eine ( begrenzte) Aufbruchstimmung zu vermelden das ist das Verdienst der Mannschaft um den Gegenkandidaten - bzw. der Reaktion von der wiedergewählten Mannschaft.

### die neue Klasse AB

Im März 2007 veränderte der Radsportverband Schleswig-Holstein die BDR-Welt!  
Der Zwang für Veranstalter " Berufsradfahrer" mit starten zu müssen, wurde aufgehoben.  
Es wurden reine Amateur-Rennen zugelassen,  
die Klasse Amateure Männer A/B/C x.30 entstand!

so der Beschluss auf der HV BDR im März 2007- Antrag aus SH. Übrigens das richtungsweisende Konzept, das dahinter stand " Stärkung der B-Klasse" war damals nicht durchsetzungsfähig, vermutlich waren wir - wieder mal weit der Zeit voraus".

Die ABC nutzten wir 2007 und 2008 reichlich bei Rennen, interessant und erfreulich auch, das in Württemberg die ABC zur " Kernklasse" erhoben wurde.

Und aus Württemberg kam jetzt der Antrag zusätzlich noch die Klasse A/B einzuführen,

die bekommt die Ziffer x.31; Begründung: " damit Veranstalter auch nach außen kundtun können, dies ist eine Amateursport-Veranstaltung!"

Zum Rennen A/B gibt es dann ( das schon immer erlaubte) Rennen der C-Klasse.

Bei den wesentlich höheren Teilnehmerzahlen im Süden, dort die "übliche" Lösung, Neu ist, das es dann keine Startzulassung für " KT" ( Kontinental-teams ) gibt.

Was jetzt sich ändert, ist für uns nicht NEU!, bereits 2008 gestalteten wir 2. Fiefbergen Rund in dieser Art, der ausrichtende Verein wollte keine Profis und unser Fachwart fand eine Lösung.

Übrigens in Württemberg und in SH gab es Rennen, wo dann der C-Fahrer wählen konnte ob er mit seinem Team in ABC fahren oder getrennt in C fahren wollte.

Nun hat der Beschluss ja "die totale Klarheit" des Regelwerkes gebracht.

Veranstalter.. alles verstanden ? sonst bitte vor der Rennplanung noch mal nachfragen bei W. Büttner

Montag, 30. März 2009